

## Informationen zur DSH (Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber)

Die DSH besteht aus einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung. Die schriftliche Prüfung findet vor der mündlichen statt.

Die schriftliche Prüfung und die mündliche Prüfung werden im Verhältnis 2:1 gewichtet. Die DSH ist bestanden, wenn sowohl in der schriftlichen als auch in der mündlichen Prüfung mindestens zwei Drittel der Anforderungen erfüllt sind.

Als Hilfsmittel ist bei allen Teilprüfungen die Benutzung eines einsprachigen allgemeinsprachlichen Wörterbuches erlaubt.

### A. Schriftliche Prüfung

In der schriftlichen Prüfung soll der Studienbewerber zeigen, dass er in der Lage ist, wissenschaftsorientierte oder studienbezogene Texte und Vorträge zu verstehen, zu bearbeiten und solche Texte selbst zu verfassen. Die schriftliche Prüfung umfasst die Aufgabenbereiche:

- Verstehen und Verarbeiten eines Hörtextes
- Verstehen und Bearbeiten eines Lesetextes
- Vorgabenorientierte Textproduktion
- Verstehen und Bearbeiten wissenschaftssprachlicher Strukturen.

Die vier Aufgabenbereiche werden in der Regel in zwei Teilprüfungen wie folgt kombiniert:

#### **I. Verstehen und Verarbeiten eines Hörtextes und vorgabenorientierte Textproduktion**

**Umfang des Vortrags:** entspricht einem Text von ca. 50 bis 100 Zeilen zu 60 Anschlägen. Der Text wird einmal vorgetragen. Dabei dürfen Notizen gemacht werden.

Abgefordert werden kann z.B. eine zusammenfassende Wiedergabe von Textteilen, das Beantworten von Fragen, das Ausfüllen von Tabellen o.ä.

Die vorgabenorientierte Textproduktion bezieht sich in der Regel inhaltlich auf den Hörtext. Sie kann erklärender, vergleichender und kommentierender Art sein; sie kann auch die sprachliche Umsetzung von Graphiken o.ä. zum Gegenstand haben.

**Dauer der Teilprüfung:** maximal 90 Minuten (60 Minuten für die Bearbeitung der Aufgaben zum Hörtext, 30 Minuten Textproduktion).

#### **Beispiel:**

##### ***Klimaveränderungen - Ursachen und Folgen (Vortragsgrundlage)***

- in den Medien: extreme Wettererscheinungen (Wintertage mit sommerliche Temperaturen, orkanartige Stürme, Überschwemmungskatastrophen etc. )
- einige Experten glauben: erste Anzeichen für globalen Klimawandel

- in den letzten 100 Jahren Anstieg der Durchschnittstemperatur auf der Erde um etwa 1 Grad C
- vermutete Ursache = sogenannter Treibhauseffekt. Was versteht man darunter?
- Erde ist von 1000-3000 km breiter Lufthülle (Atmosphäre) umgeben
- Atmosphäre schützt Erde vor Auskühlung (Vergleich mit Gas eines Treibhauses)
- Sonnenstrahlen durchdringen Atmosphäre und erwärmen Erde
- Teil der Wärmestrahlung wird von Erde reflektiert (ins All, durch Atmosphäre)
- in der Atmosphäre enthaltene Stoffe wie Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) und Methan (C<sub>1</sub>H<sub>4</sub>) speichern Teil dieser von der Erde abgestrahlten Wärme, geben sie nach und nach frei .
- → ausgewogenes Klima auf der Erde (für den Menschen angenehme Durchschnittstemperatur von 15°C)
- bisher beschrieben: natürlicher Treibhauseffekt, ist unbedingt notwendig für Leben auf der Erde, ohne diesen wäre Durchschnittstemperatur ca. - 18°C
- gefährlich ist jedoch verstärkter Treibhauseffekt: in den letzten Jahren wurden immer mehr der o. g. Gase freigesetzt (Industrialisierung, Autos)
- → Konzentration in Atmosphäre nimmt zu → immer mehr Wärme zurückgehalten → Temperaturanstieg auf der Erde
- Welche sind wichtigsten Treibhausgase u. wodurch werden sie verursacht?
- 1. größte Rolle spielt CO<sub>2</sub>, weltweiter Ausstoß seit 1950 verdreifacht, zu ca. 50% an Entwicklung des Treibhauseffekts beteiligt, entsteht vor allem bei Verbrennung fossiler Brennstoffe (Kohle, Öl, Erdgas) u. Brandrodung von Wäldern
- 2. FCKW mit 17%, enthalten in Treibmitteln für Sprayflaschen und Kältemitteln für Kühlschränke
- 3. Methan mit 13%, entsteht z. B. auf Mülldeponien, auch bei Viehzucht und Reisanbau
- 4. Ozon mit 7%, besonders in den Sommermonaten bei Sonnenschein, vor allem durch starkes Verkehrsaufkommen verursacht
- 5. Distickoxid (Lachgas) mit 5%, entsteht z. B. durch Einsatz von Düngemitteln in der Landwirtschaft
- wenn wir nichts gegen zusätzlichen Treibhauseffekt tun, erwarten Experten bis zum Ende des nächsten Jahrhunderts Temperaturerhöhung um 3°C
- Welche Folgen hätte das für unser Klima?
- Gletscher in den Hochgebirgen schmelzen ab
- ebenso Eis an den Polen (Arktis und Antarktis)
- → Meeresspiegel wird wahrscheinlich weiter ansteigen, Experten rechnen mit fast einem halben Meter (schon in den vergangenen 100 Jahren Anstieg um 20 cm)
- → die Landschaften entlang der Küsten werden sich verändern; eine Fläche, die etwa halb so groß wie Europa ist, könnte im Meer versinken
- einige Flüsse werden austrocknen, andere werden über ihre Ufer treten
- Wüstengebiete der Erde werden sich ausdehnen
- schreckliche Dürren
- mehr schwere Stürme und Orkane

(Quelle: verschiedene Zeitschriftenartikel)

Aufgabe 1: Was haben Sie gehört? Kreuzen Sie die richtige Zahlenangabe an.

1. Der Ausstoß von Kohlendioxid hat sich seit 1950

- a) verdoppelt
- b) verdreifacht
- c) vervierfacht.

2. Die Durchschnittstemperatur auf der Erde beträgt zur Zeit

- a) 3
- b) 15
- c) 18 Grad Celsius.

usw.

Aufgabe 2: Geben Sie wieder was Sie im Vortrag über die von Experten erwarteten Folgen des verstärkten Treibhauseffektes gehört haben.

Aufgabe 3: Ergänzen Sie in der Tabelle den Anteil der einzelnen Treibhausgase am zusätzlichen Treibhauseffekt und die Ursachen.

Gas	Anteil in %	Ursachen
Kohlendioxid		
FCKW		
Me than		
Ozon		
Distickstoffoxid (Lachgas)		

### **Textproduktion**

Wie ist das Klima in Ihrem Heimatland? Wurden dort auch schon Klimaveränderungen festgestellt? Welche Folgen des zusätzlichen Treibhauseffekts könnten für Ihr Heimatland gefährlich werden und wie? Was könnte man dagegen tun?

Schreiben Sie eine zusammenhängende Darstellung zu den gestellten Fragen (mindestens 150 Wörter).

### **2. Verstehen und Bearbeiten eines Lesetextes und Verstehen und Bearbeiten wissenschaftssprachlicher Strukturen**

**Umfang des Textes:** ca. 30 bis 60 Zeilen zu 60 Anschlägen.

Das Leseverstehen kann geprüft werden durch Beantworten von Fragen, Erläuterung von Textstellen, Formulieren von Überschriften, Darstellung der Gliederung des Textes o.ä.. Im zweiten Teil werden dem Kandidaten Aufgaben gestellt, durch deren sprachliche Bearbeitung er seine Kompetenz im Umgang mit den entsprechenden grammatischen u. a. sprachlichen Strukturen nachweisen kann; z.B. durch Umwandlung in inhaltsadäquate andere sprachliche Mittel, Ergänzungen, Fragen zum Verstehen komplexer Strukturen. Die Aufgaben sind in der Regel inhaltlich an den bearbeiteten Lesetext gebunden.

**Dauer der Teilprüfung:** 90 Minuten (60 Minuten für die Bearbeitung der Aufgaben zum Lesetext, 30 Minuten Verstehen und Bearbeiten wissenschaftssprachlicher Strukturen)

**Beispiel:**

## Ozonschicht

In 12 bis 45 Kilometer Höhe hüllt eine Ozonschicht die Erde wie ein Gürtel ein. Dort wirkt die Ozonschicht als natürlicher Sonnenschutz. Sie hält den größten Teil der ultravioletten Strahlung der Sonne zurück. Träfe diese Strahlung ungehindert auf die Erde, dann würde sie dort alles Leben verbrennen.

Ozon ist eine besondere Form des Sauerstoffs. Auf natürliche Weise bildet sich Ozon, indem das Sonnenlicht von Stickoxiden, die bei der Verbrennung entstehen, Sauerstoffatome abspaltet und an den Luftsauerstoff anbindet.

Ozon kann sich an sonnigen Tagen auch am Boden bilden, besonders in Großstädten, wo viele Auto- und Industrieabgase entstehen. Daneben kann Ozon auch künstlich hergestellt werden. Ozon ist giftig - selbst schwach konzentriert reizt es die Schleimhäute und kann zu Störungen des Zentralnervensystems führen -, dennoch wäre ohne Ozon ein Leben auf der Erde nicht möglich.

Seit den 70er Jahren weiß man: Die die Erde zu unserem Schutz umgebende Ozonhülle ist nicht mehr ganz dicht. Über der Antarktis hat sich inzwischen ein Ozonloch gebildet, das in der Flächenausdehnung größer ist als der nordamerikanische Kontinent. Auch über dem Nordpol ist die Ozonschicht bereits zerstört. Durch den geringen Ozongehalt des Gürtels wird die starke UV-Strahlung nicht mehr ausreichend gefiltert. Auf längere Sicht schließen die Ärzte eine Zunahme von Hautkrebserkrankungen nicht mehr aus.

Heute sind sich die meisten Wissenschaftler darüber einig, dass die sogenannten Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) am Ozonloch schuld sind. Diese Gase steigen in die Ozonschicht, werden dort vom Sonnenlicht gespalten und setzen Chlor frei. Chlor wiederum zerstört Ozon. Diese Erkenntnis wird nicht in Zweifel gezogen.

Ein großes Problem: FCKW sind ausgesprochen "langlebig" - es dauert bis zu 100 Jahren, ehe sie sich zersetzt haben. Und es dauert etwa 20 Jahre, bis die FCKW die Ozonschicht erreichen - wir tragen also jetzt die Folgen aus früheren Zeiten. Selbst wenn wir sofort die Produktion des Ozonkillers stoppten, müssten wir noch 20 Jahre mit der Vergrößerung des Ozonlochs rechnen.

Die internationalen Maßnahmen sind noch halbherzig. Seit 1987 gibt es ein Abkommen von 43 Nationen, die Produktion von FCKW stark zu drosseln. Nach und nach werden die FCKW in den Industrieländern durch andere Stoffe und Verfahren ersetzt. Bis Ende des Jahrhunderts soll nur noch die Hälfte der jetzigen Menge hergestellt werden. Verbraucherverbände halten dies für Augenwischerei - schließlich sei die Ozonschicht bereits jetzt stark zerstört. Probleme gibt es noch in den Entwicklungsländern, denn der Ausstieg aus der FCKW-Technologie ist natürlich auch mit Kosten verbunden. Da es sich um ein globales Problem handelt, sollte uns viel daran liegen, hier mit Know how und Geld zu helfen.

(aus: Der Neue Gesundheitsratgeber, Hausarzt ABC (Gruppe 15, Karte 137))

### 1. Was steht im Text? .

**Kreuzen** Sie bitte die richtige(n) Antwort(en) an.

Falsch angekreuzte Aussagen führen zu Minuspunkten.

Geben Sie bei richtigen Antworten auch die Textstelle (Zeile(n)) an, die Ihre Entscheidung bestätigt.

1. ☐ (Zeile: ) Ozon kann sich auf natürliche Art und Weise bilden, aber auch künstlich hergestellt werden.

☐ (Zeile: ) Da Ozon giftig ist, erweist sich seine Herstellung als schwierig.

( ) (Zeile: ) Abgase und Schönwetterlagen tragen zur Entstehung von Ozon bei .  
usw.

## **2. Gliedern Sie den Text.**

Der Text lässt sich in insgesamt fünf Abschnitte einteilen.

Bilden Sie für die Teilabschnitte, in die Sie den Text gliedern (Zeilenangabe), Überschriften in Form von Fragen.

Zeilenangabe	Überschrift
1	

## **3. Erklären Sie anhand des Textes die folgenden Wendungen stichwortartig:**

- 3.1. Zeile 1 „wie ein Gürtel einhüllen“  
3.2. Zeile 29 „Maßnahmen sind halbherzig“

usw.

## **4. Lösen Sie die folgenden Aufgaben**

Lösen Sie diese Aufgaben **konkret** anhand des Textes. Formulieren Sie mit **eigenen** Worten und schreiben Sie **vollständige Sätze**. Aus dem Text wortwörtlich abgeschriebene Sätze bzw. Textpassagen führen zu Minuspunkten.

- (a) Nennen Sie gesundheitliche Schäden, die durch Ozon ausgelöst werden können.  
(b) Im Text wird gesagt, dass Ozon eine besondere Form des Sauerstoffs ist. Erklären Sie, wie Ozon entstehen kann ,  
(c) Erläutern Sie, was Sie im Text über die "Langlebigkeit" von FCKW erfahren.

usw.

## **Verstehen u. Bearbeiten wissenschaftssprachlicher Strukturen**

(1) Bilden Sie aus dem Aktiv- einen Passivsatz und umgekehrt.

1.1. Zeilen 18/19

Auf längere Sicht schließen die Ärzte eine Zunahme von Hautkrebserkrankungen nicht mehr aus.

1.2. Zeilen 30/31

Nach und nach werden die FCKW in den Industrieländern durch andere Stoffe und Verfahren ersetzt.

(2.) Zeilen 13/14 Bilden Sie aus dem erweiterten Attribut einen Attributsatz  
Die die Erde zu unserem Schutz umgebende Ozonhülle ist nicht mehr ganz dicht.

(3.) Zeilen 1/2 Fügen Sie Satz 2 in Satz 1 als Attribut ein.  
In 12 bis 45 Kilometer Höhe hüllt eine Ozonschicht die Erde wie ein Gürtel ein. Dort wirkt die Ozonschicht als natürlicher Sonnenschutz.

(4.) Zeile 16-18 Bilden Sie aus der nominalen Wortgruppe einen Nebensatz.  
Durch den geringen Ozongehalt des Gürtels wird die starke UV-Strahlung nicht mehr ausreichend gefiltert.

(5.) Zeile 20/21 Bilden Sie eine nominale Wortgruppe.  
Heute sind sich die meisten Wissenschaftler darüber einig, dass die sogenannten FCKW am Ozonloch schuld sind.

(6.) Zeile 3/4 Bilden Sie aus dem Konjunktiv einen Indikativ.  
Träfe diese Strahlung ungehindert auf die Erde, dann würde sie dort alles Leben verbrennen.

(7.) Zeile 23 Verwenden Sie für das Funktionsverbgefüge ein einfaches Verb.  
Diese Erkenntnis wird nicht in Zweifel gezogen.

## **B. Mündliche Prüfung**

In der mündlichen Prüfung soll der Studienbewerber nachweisen, dass er imstande ist, Vorgänge, Sachverhalte und Gedankenzusammenhänge zu erfassen, sich zu end und verständlich dazu zu äußern sowie im Gespräch inhaltlich richtig und sprachlich angemessen darauf zu reagieren.

Die mündliche Prüfung besteht aus zwei Teilen:

### **1. Kurzvortrag**

Der Kandidat wählt aus zwei Themenvorschlägen ein Thema aus. Vorbereitungszeit: 20 Minuten

Stichpunkte sind möglich. Vortragsdauer: ca. 5 Minuten

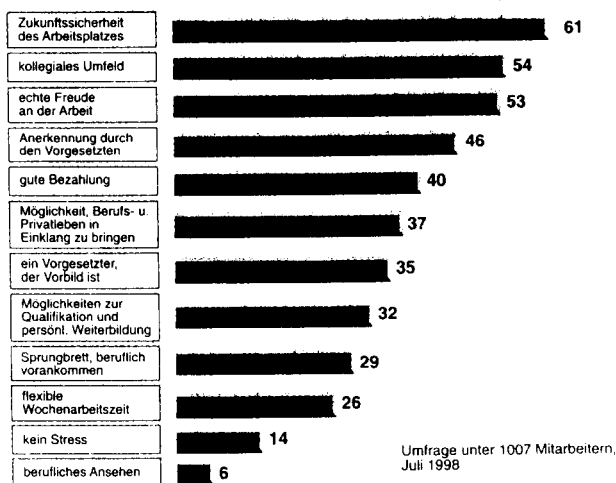
### **2. Prüfungsgespräch**

An den Kurzvortrag schließt sich ein weiterführendes Gespräch zu Fragen des Kurzvortrags und zu anderen Themen an. Dauer: ca. 10 Minuten .

## UMFRAGE

### WORAUF ES DEUTSCHEN IM JOB ANKOMMT

So viel Prozent der Beschäftigten halten diese Merkmale für sehr wichtig (Mehrfachnennung)



Grafik: Kati Goldmann

Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft Köln

## Beispiel:

Erläutern Sie die Grafik.

Welche Tätigkeit möchten Sie nach dem Studium ausüben?

Worauf wird es Ihnen ankommen, wenn Sie eine Arbeitsstelle suchen?

## Literaturhinweise:

Im Handel erhältliche Mittelstufenlehrwerke, die auf die DSH vorbereiten sind z.B.

- Deutsch komplex neu - Ein Lehrbuch für Ausländer, Mittelstufe Teil I und II (Sachsenbuch Verlagsgesellschaft mbH, Leipzig),
- Stufen (Klett-Verlag, München),
- Wege (Hueber-Verlag, München),
- Deutsch für Studenten (Verlag für Deutsch, München).

Als Ergänzungsmaterialien sind z.B. geeignet:

- D.Eggers u.a.: Prüfungskurs DSH (Hueber-Verlag)
- E.Müller-Küppers/I.Zöllner: DaF für das Studium - Leseverstehen (Hueber-Verlag)
- A. Wiemer u. a. : DaF für das Studium - Hörverstehen (Hueber-Verlag)
- L.Jung: Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) (Verlag für Deutsch)
- DSH Training (Fabouda-Verlag, Göttingen)
- H.Dreyer, R. Schmitt: Lehr und Übungsbuch der deutschen Grammatik (Verlag für Deutsch)
- F.Clamer, H.Röller, W.Welter: Übungsgrammatik für die Mittelstufe (Verlag Liebig-Dartmann, Troisdorf)
- K.Hall, B. Scheiner: Übungsgrammatik für Fortgeschrittene (Verlag für Deutsch)

Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre *DSH - Zielsetzung, Verfahren, Beispiele*, zu beziehen über den DAAD.